Saas: Karambolage mit vier Fahrzeugen im Tunnel

02.03.2019

Am späteren Freitagnachmittag (1.3.19) ist es auf der Prättigauerstrasse A28 im Saasertunnel zu Kollisionen mit vier Fahrzeugen gekommen. Zwei Personen wurden verletzt.

Ein 91-jähriger Automobilist fuhr am Freitag von Landquart kommend über die Nationalstrasse A28 in Richtung Davos. Im Saasertunnel kollidierte er um 17.11 Uhr mit dem rechtseitigen Trottoirrand. Durch diese Kollision kam der Spanier auf die linke Fahrbahnseite, streifte ein Auto eines 29-Jährigen und prallte anschliessend seitlich-frontal in ein Fahrzeug eines 56-Jährigen. Durch die Streifkollision drehte sich das Auto des 29-Jährigen um die eigene Achse und kollidierte mit einem weiteren in Richtung Davos fahrenden 48-Jährigen.

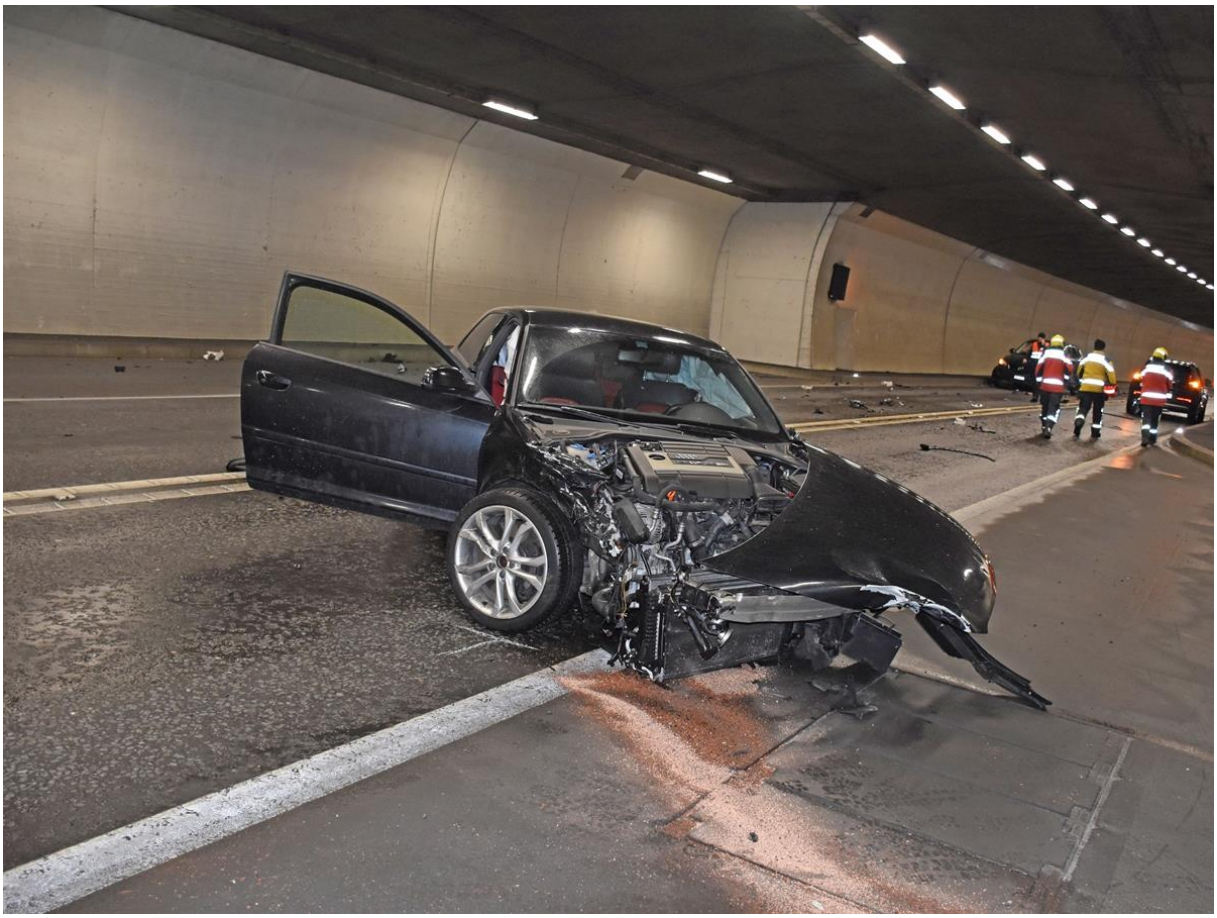
Grosses Aufgebot
Insgesamt standen drei Ambulanzteams aus Schiers, Klosters und Davos für die notfallmedizinische Versorgung im Einsatz. Der 29-Jährige sowie seine Mitfahrerin wurden leicht bis mittelschwer verletzt und ins Spital Schiers gebracht. Drei weitere Personen wurden zur Kontrolle ebenfalls ins Spital nach Schiers gebracht. Die Strassenrettung der Stützpunktfeuerwehren Klosters und Mittelprättigau rückte vorsorglich mit dreissig Einsatzkräften an den Unfallort aus. Der Saasertunnel musste für die Räumung und Unfallaufnahme während rund dreieinhalb Stunden gesperrt werden. Der Verkehr konnte während dieser Zeit über die Saaserstrasse den Tunnel umfahren. Für die Signalisation der Umleitung und für die Fahrbahnreinigung standen Mitarbeiter des Tiefbauamtes Graubünden im Einsatz. Die vier total beschädigten Fahrzeuge mussten aufgeladen und abtransportiert werden. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.

Sehr geehrter Herr Stettler

Hier die ungefähre Koordinate: 780300 198680

Freundliche Grüsse

Verursacherfahrzeug

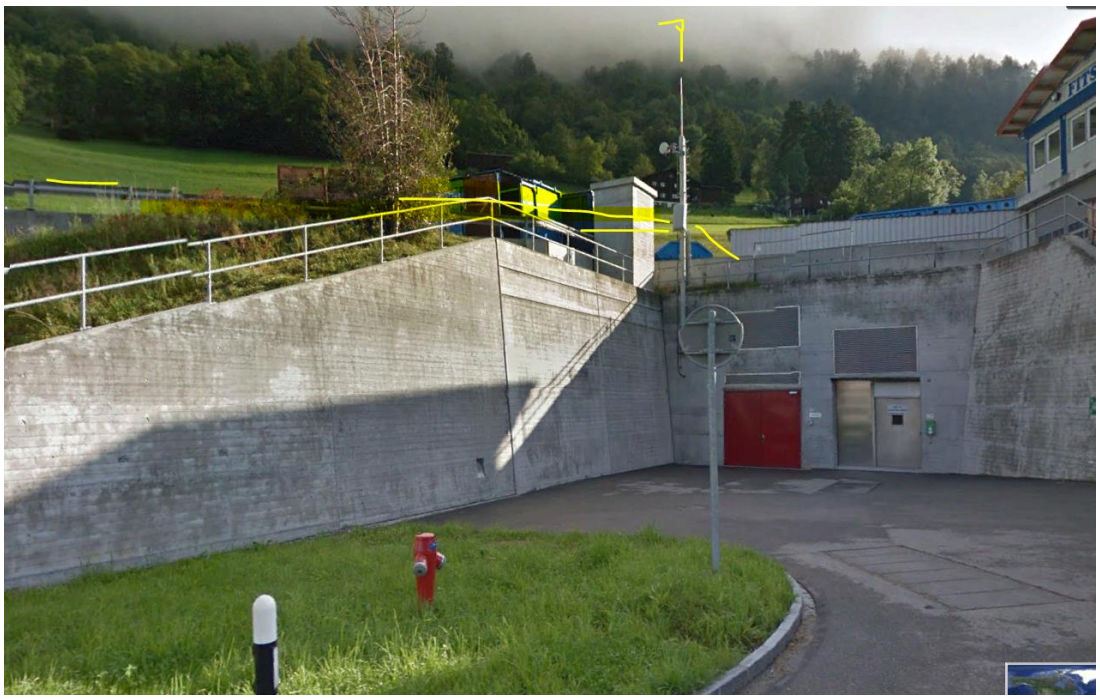


Kollisionsort Nischenlage beidseits

Die beiden anderen total beschädigten Autos

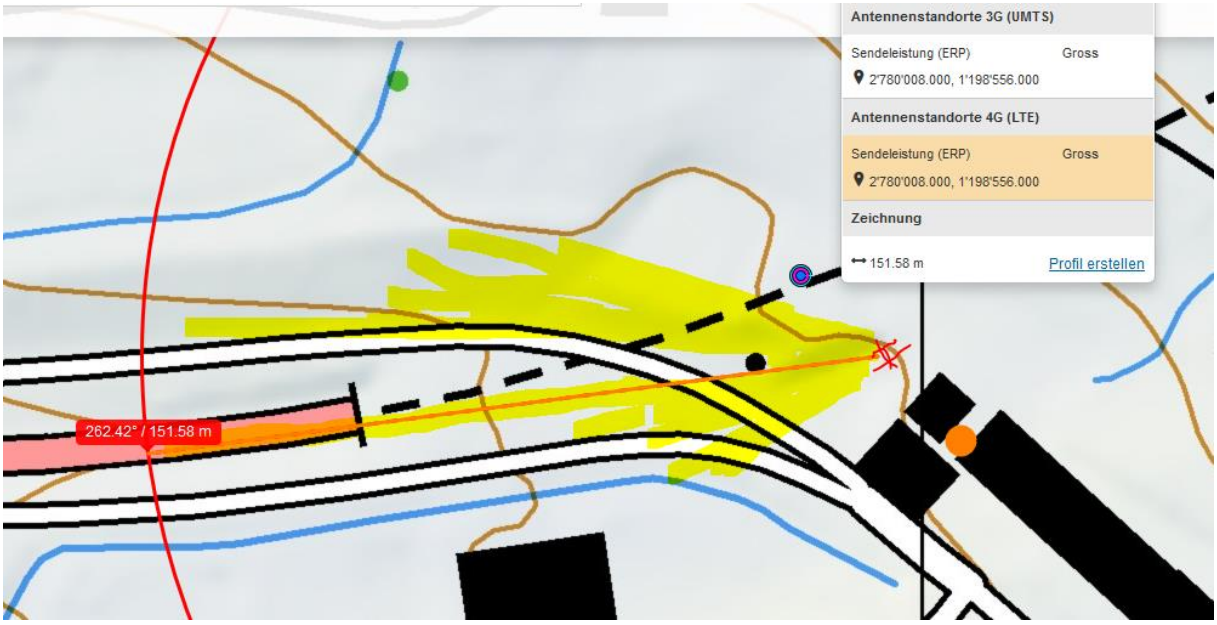
https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/djsg/kapo/aktuelles/medien/2019/Seiten/201903021.aspx

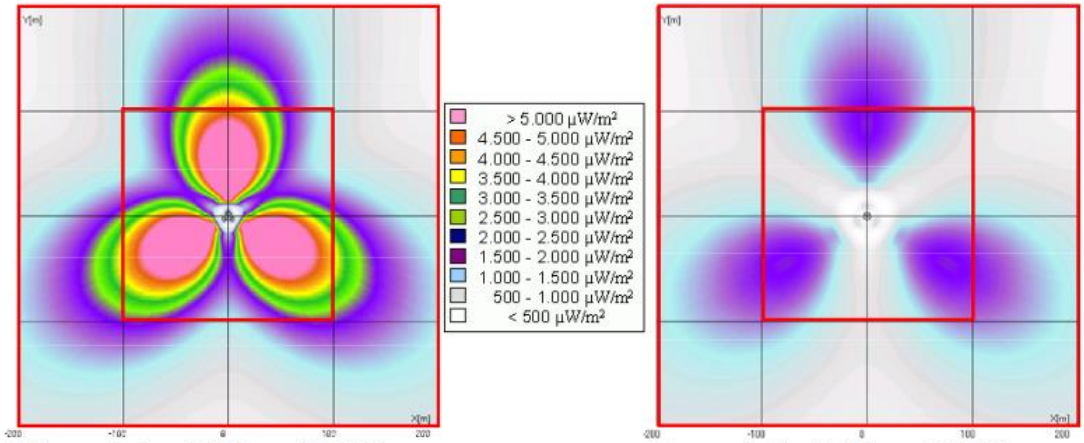
Verursacher: Volvo Kombi Unfall entstand nach Einleiten der ersten langen Rechtskurve, etwa in der Mitte.



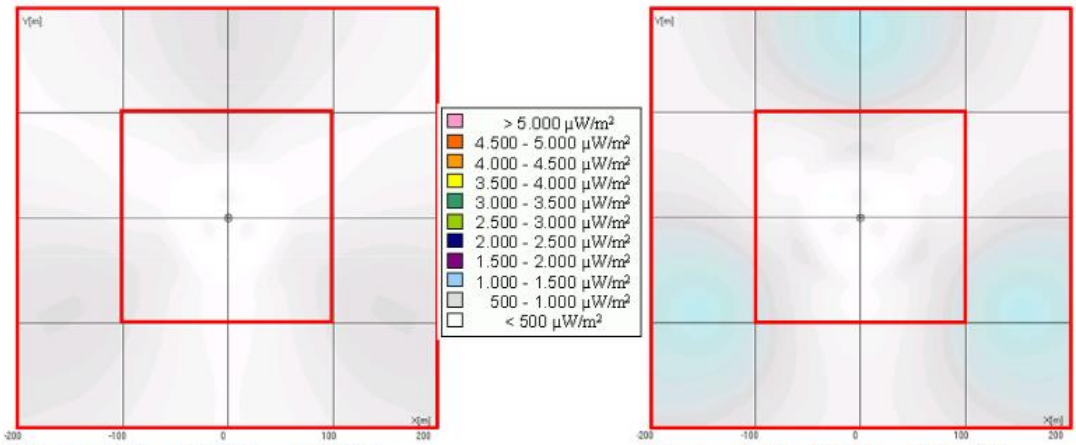
Dieser Sender hat sein Hauptstrahlzentrum mit einem uptilt von 5-8° in die allgemeine Richtung über die Zufahrtstrasse zum Tunnel. Direkt vor dem Eingang wir er durch den Abluftkanal gedämpft, kurz vor dem tunnelportal entstehen am Ablufttrum Biegungen, die sich vor allem auf die Einfahrspur auswirken. *Weiter vorn hingegen ist er sichtbar und somit wirksam*. Aufgrund der hohen Sendeleistung finden sich somit markante Nebenkeulen im Einfahrbereich etwa 100m vor dem Tunnel.

Biegungen der Nebenkeulen am Turm führen zusätzlich zum Einfluss direkt vom Sender innen zu hohen Belastungen.





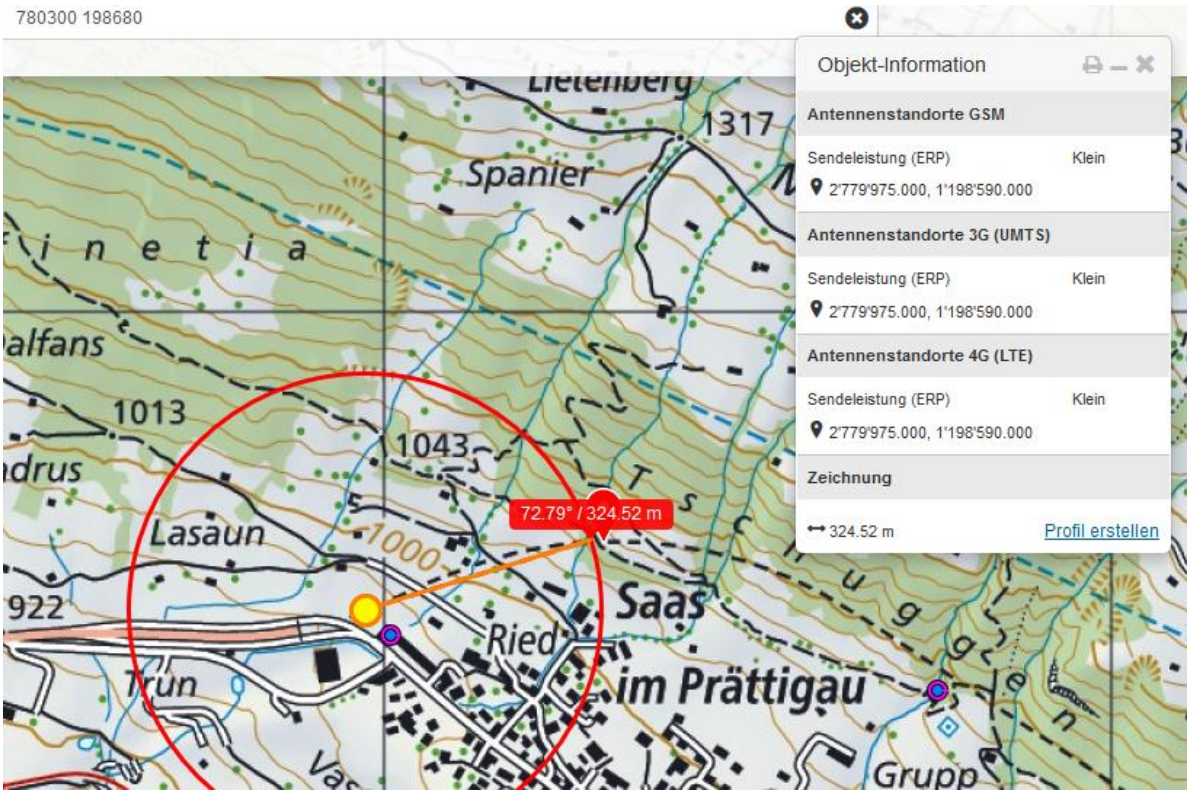
Montagehöhe: 10 Meter (3° Tilt) Montagehöhe 20 Meter (3° Tilt)

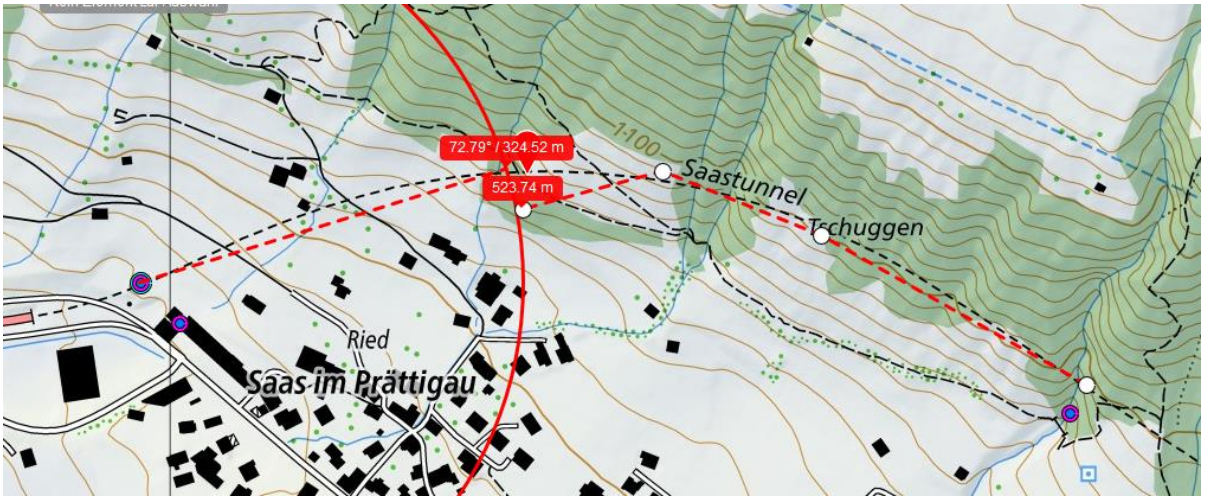


Montagehöhe: 40 Meter (3° Tilt) Montagehöhe 40 Meter (6° Tilt)

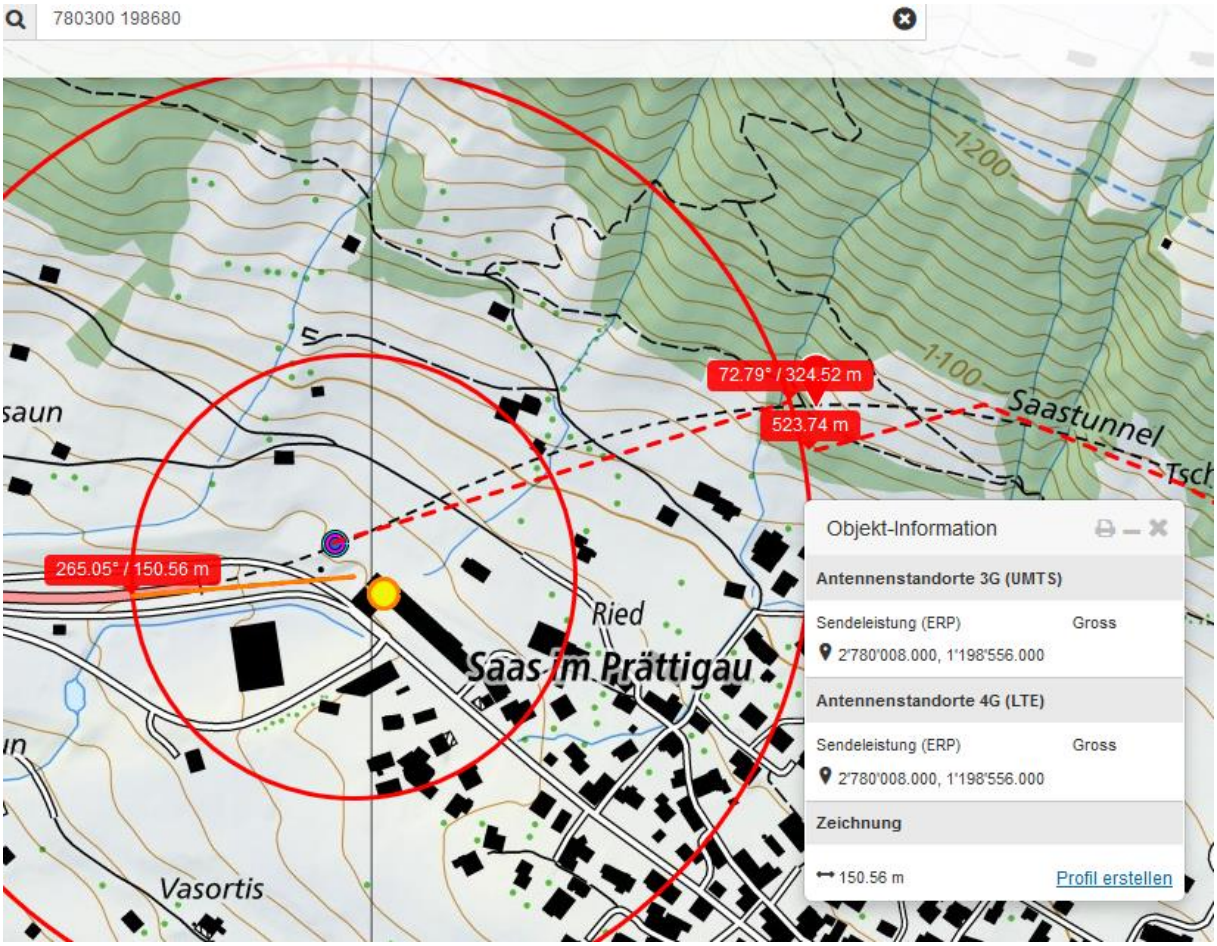
Abb. 6.5: Farbliche Darstellung der entstehenden Immission (Horizontalschnitt in 1,5 Meter über Grund) bei verschiedenen Montagehöhen (GSM900).

https://www.lfu.bayern.de/strahlung/emf_minimierung_schirmung/doc/kap_6_einfluss_auf_die_immission.pdf

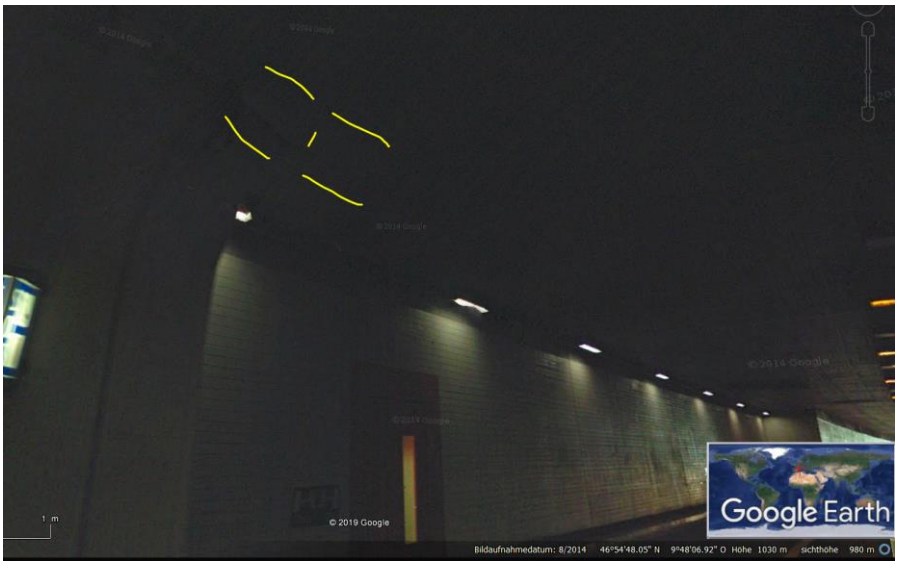




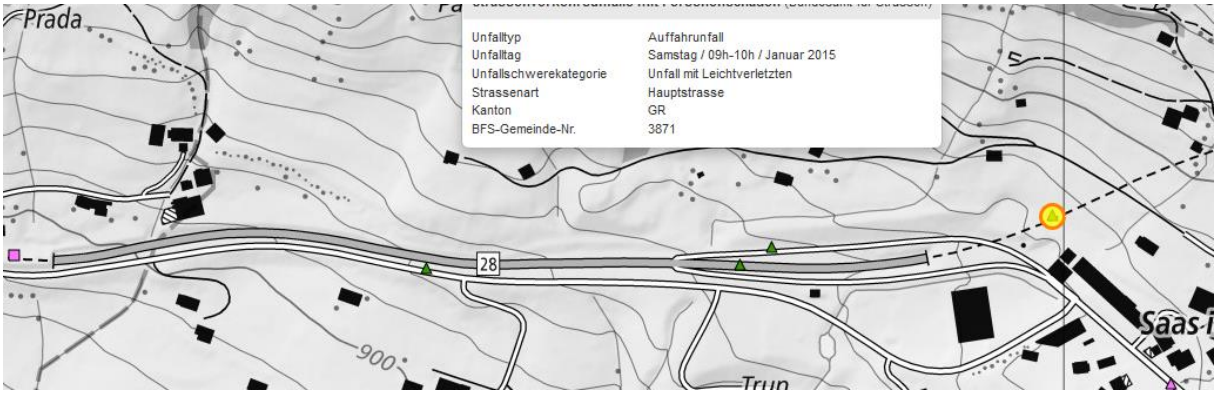
Der Sender in der Parkplatznische, der auf der Ostseite des Gebäudes eingetragen ist, ist um etwa 25m versetzt eingetragen.



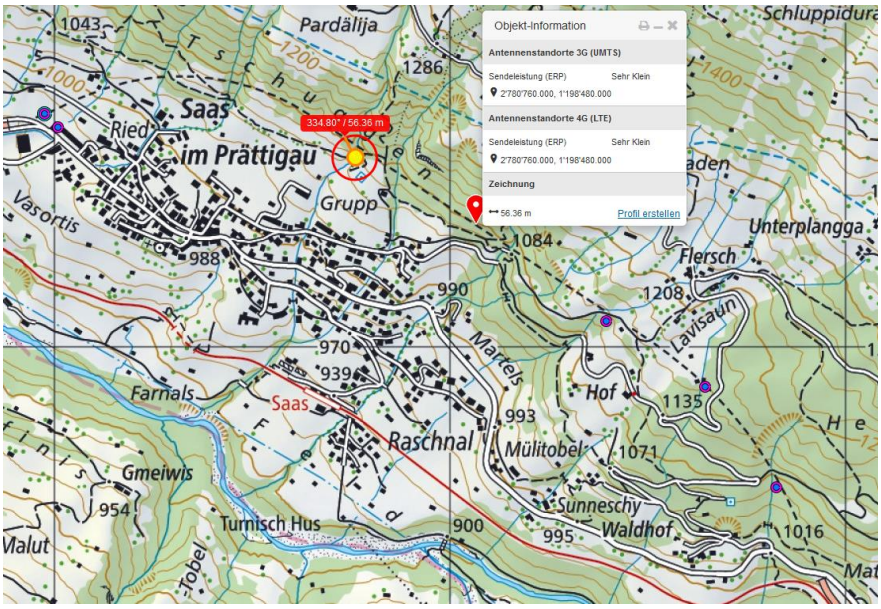
ist heute als «Gross» deklariert, das oben zitierte Bild von google earth dürfte darum veraltet sein.



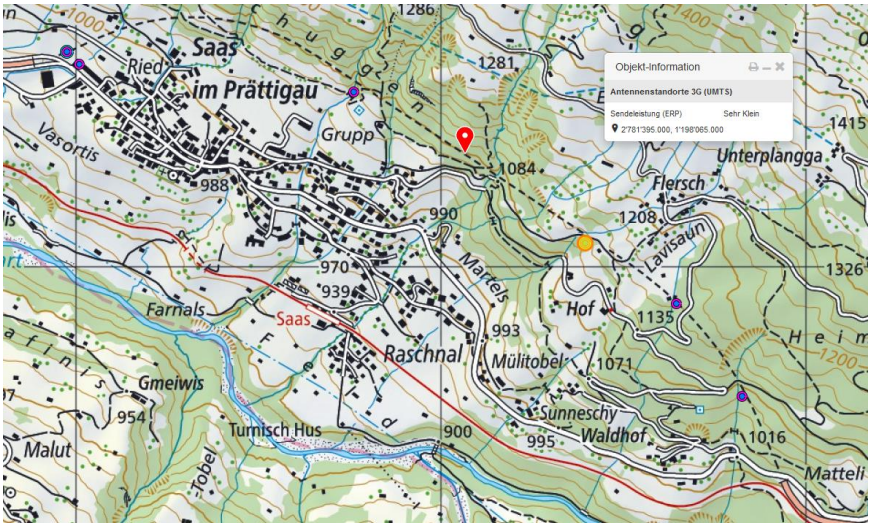
Eingangssender Westportal



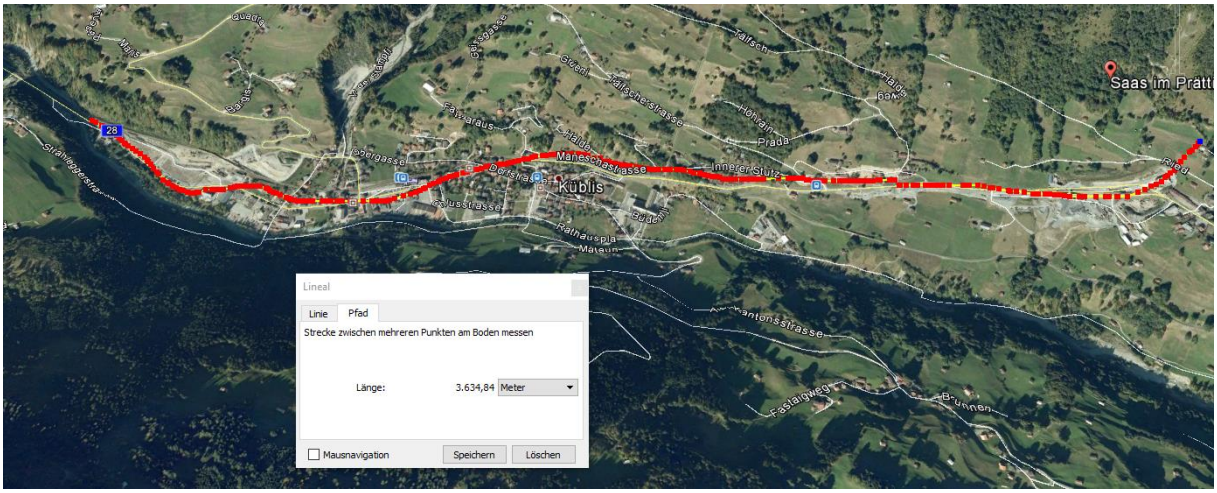
Die Unfallkarte zeigt einen Auffahrunfall genau nach dem Tunnelsender und drei weitere Auffahrunfälle nach Eröffnung der Strassen 2012, 2014, 2016 im Strahlungsbereich / Biegungsbereich von Nebenkeulen um den Abluftkanal.



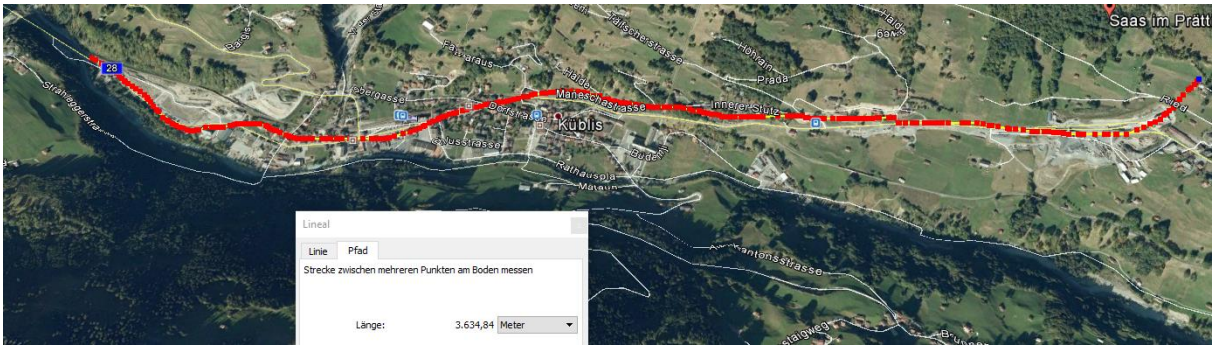
die weiteren Sender



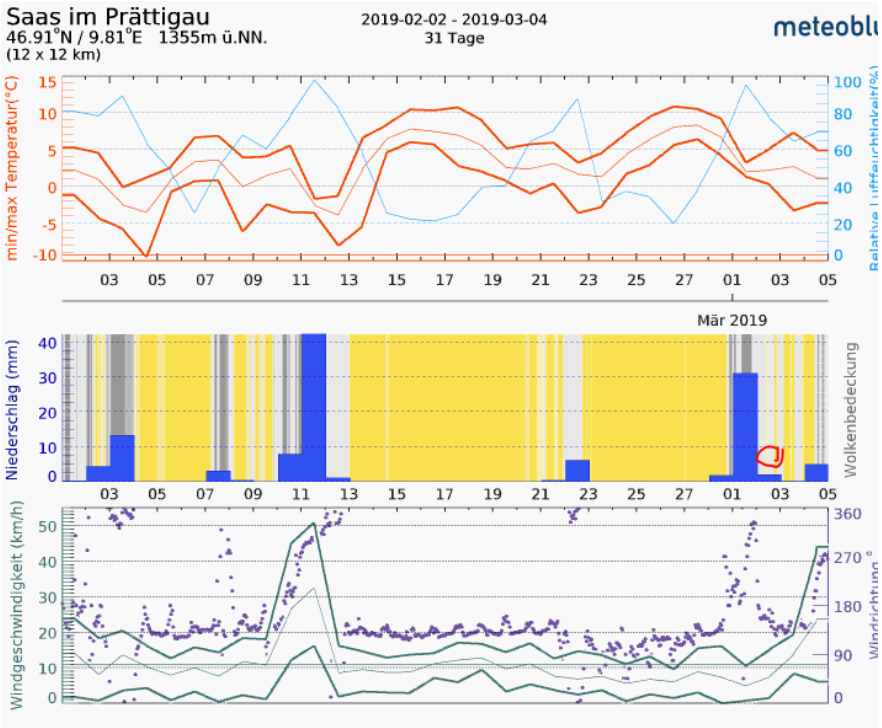
Querung von vermutlich Bahnstrom Höhe KW Küblis und



Vor Küblis Ebene 1



Mit Mehrseil-Leitern intensiv belegt



Hansueli Stettler • Bauökologie • Funkmesstechnik • Lindenstrasse 132 • 9016 St.Gallen • www.hansuelistettler.ch • info@hansuelistettler.ch